

[le luthier 19]

© STEVE BAUCH / 2019
WWW.VISIONFOTOGRAFIE.DE
INFO@VISIONFOTOGRAFIE.DE
++49-221-211065

[le luthier 19]

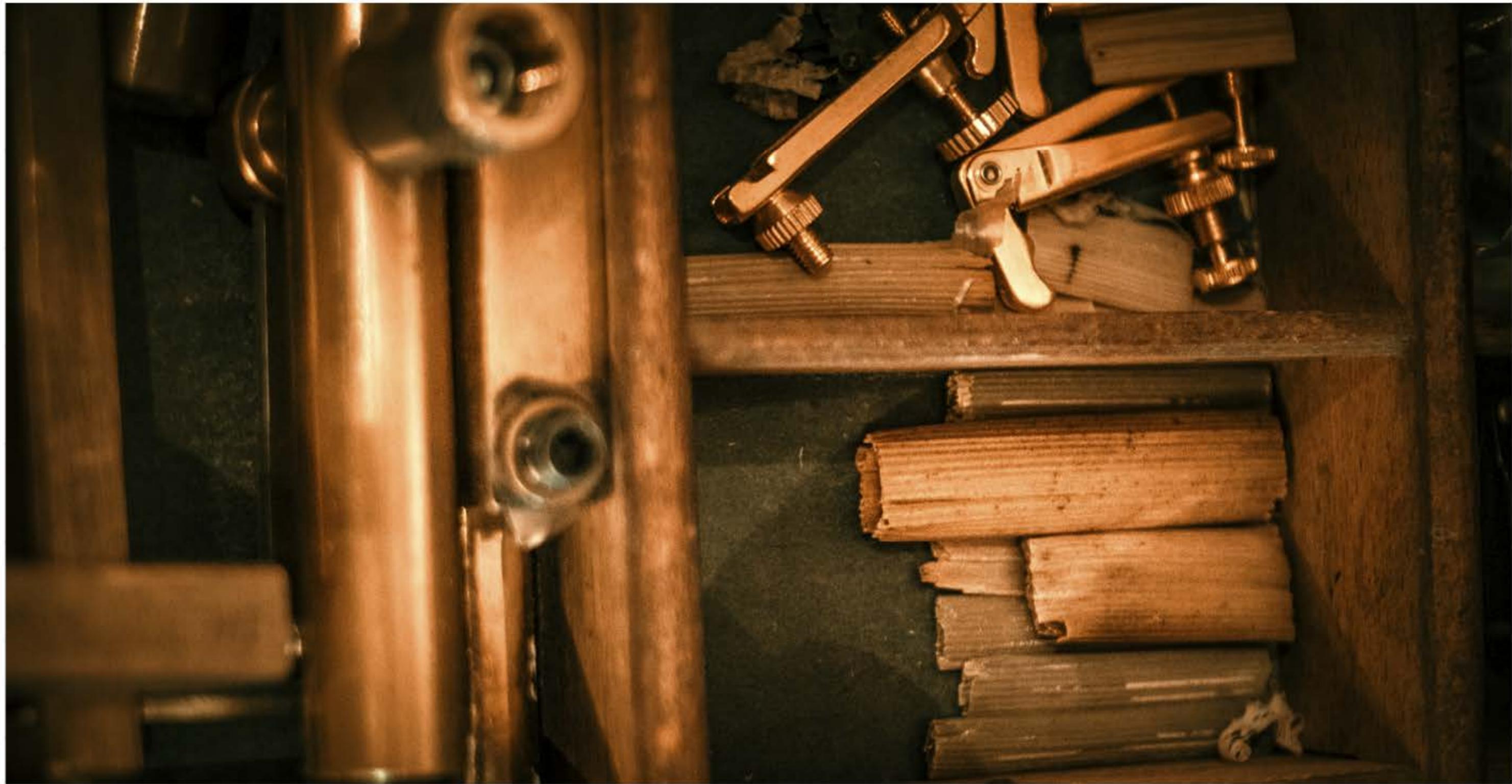
[le luthier 19]

11/19

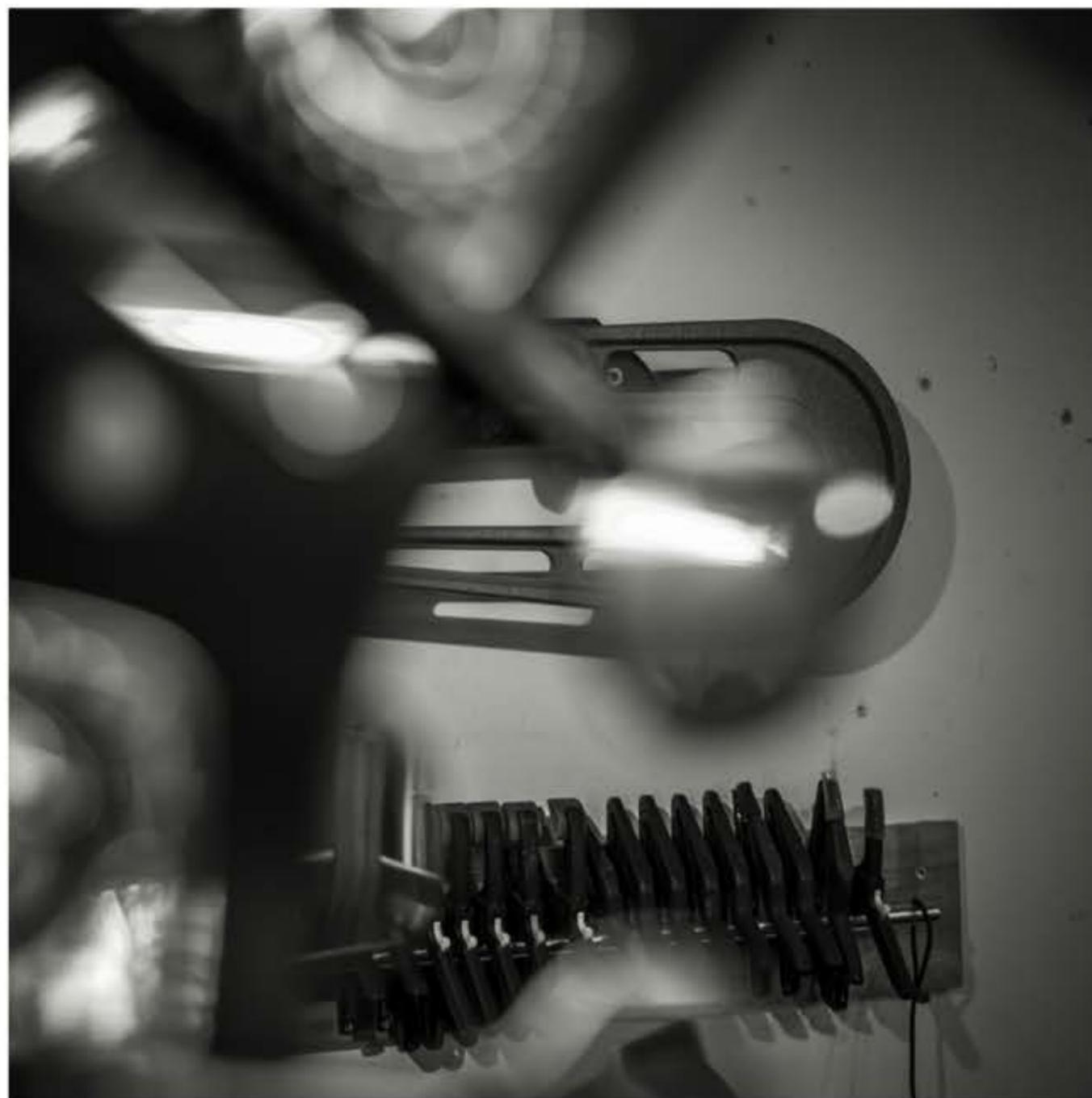


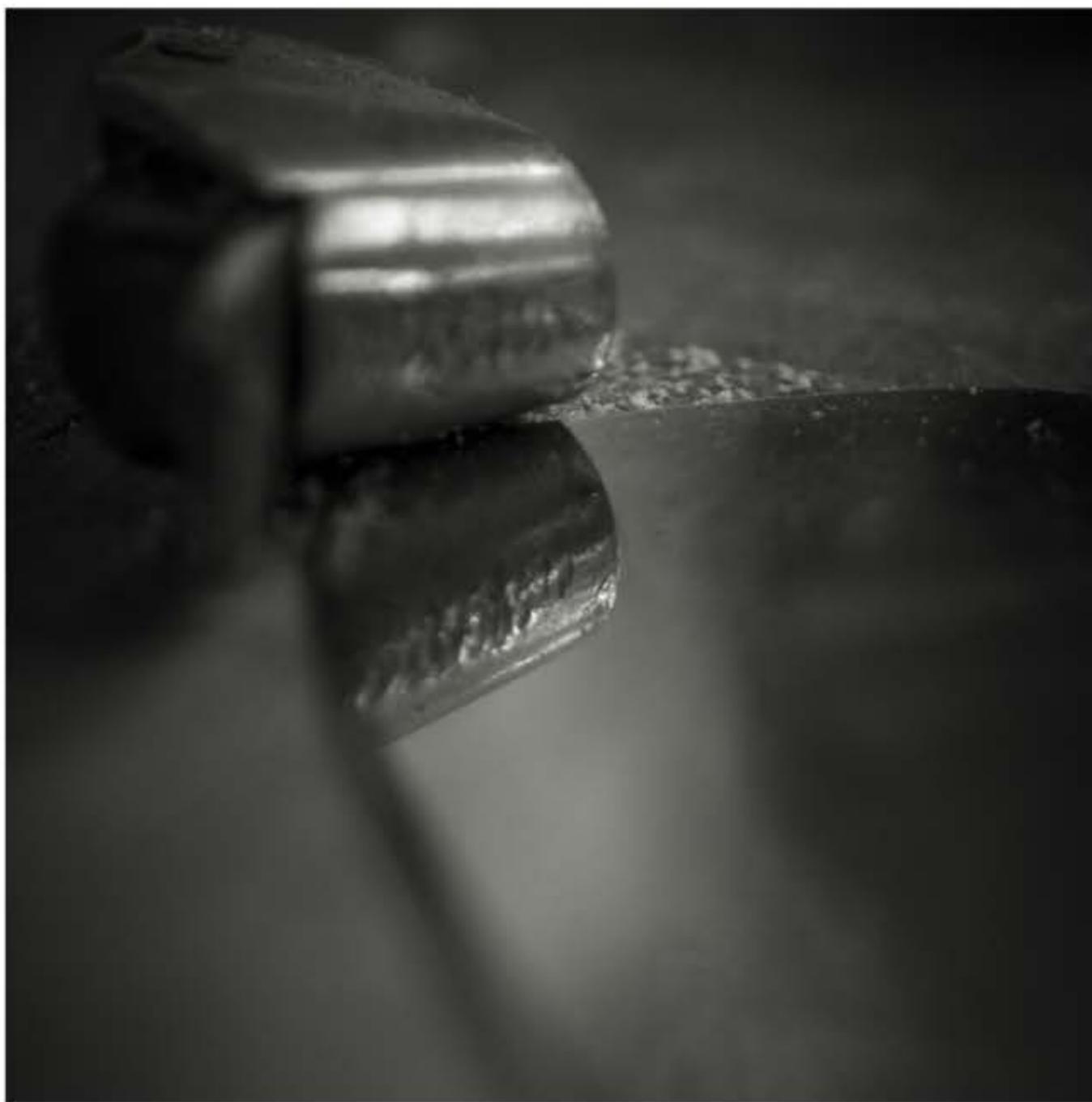
n°11/19
Markt Wald
2019

[le luthier 19]

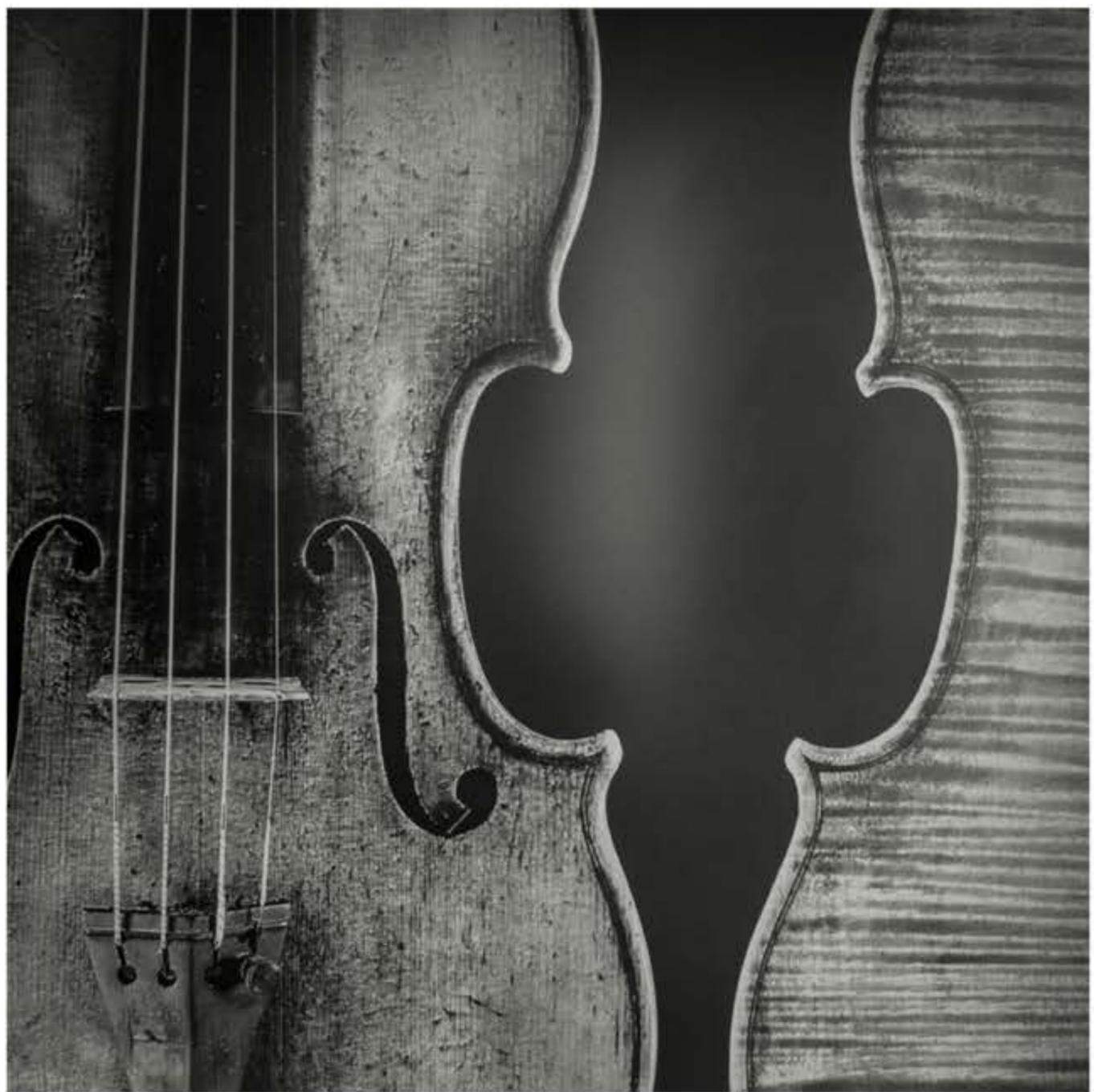








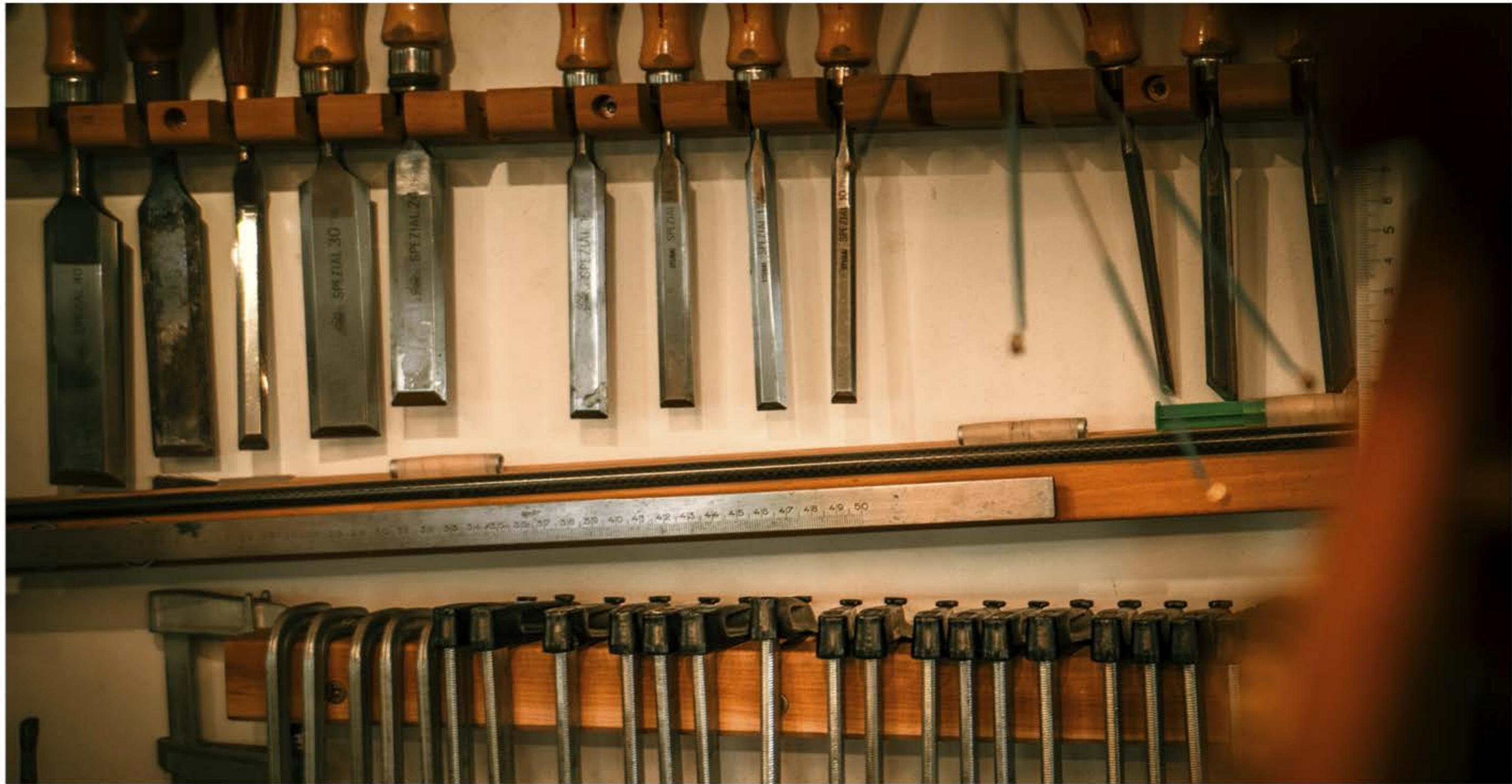


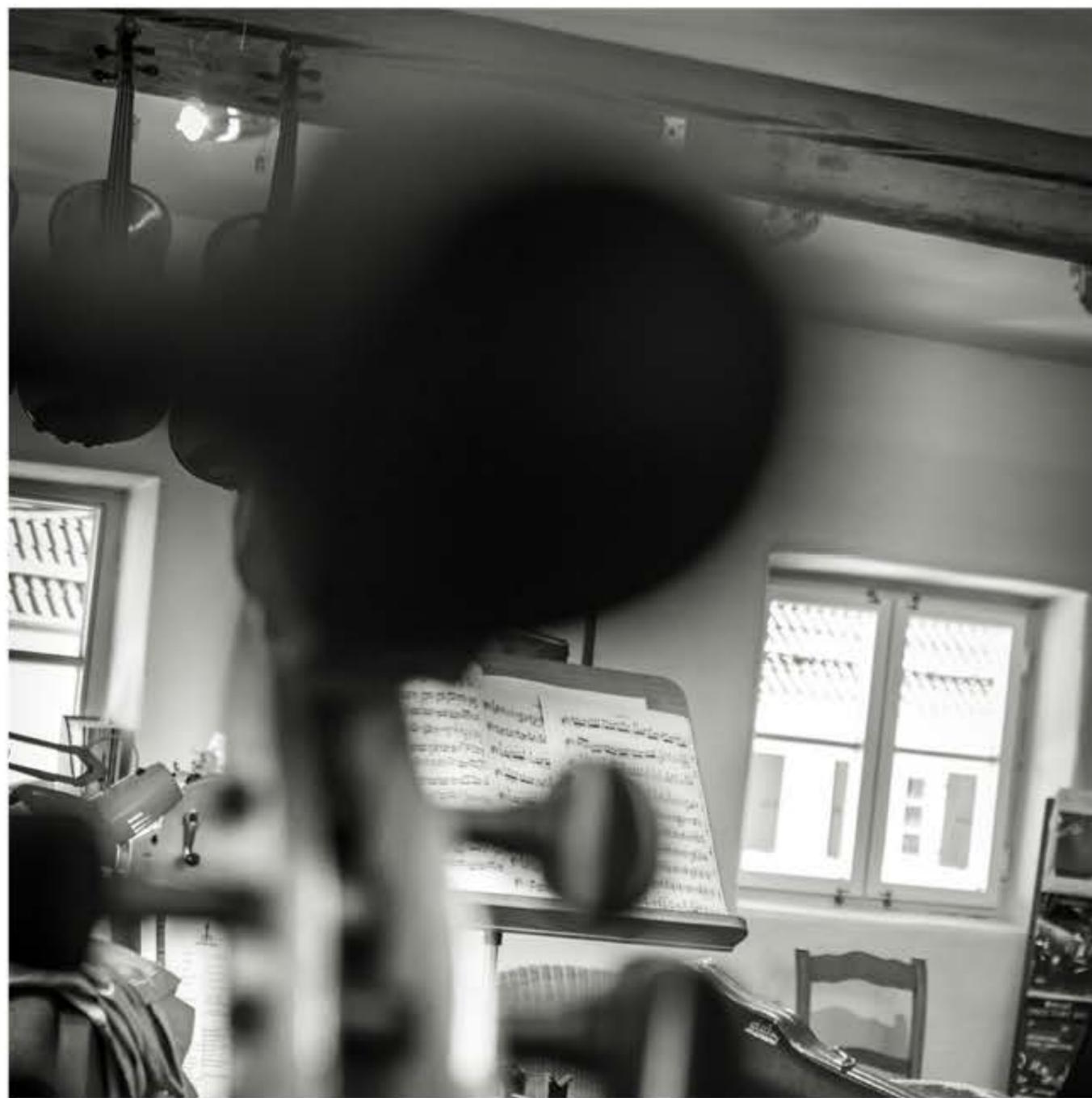


















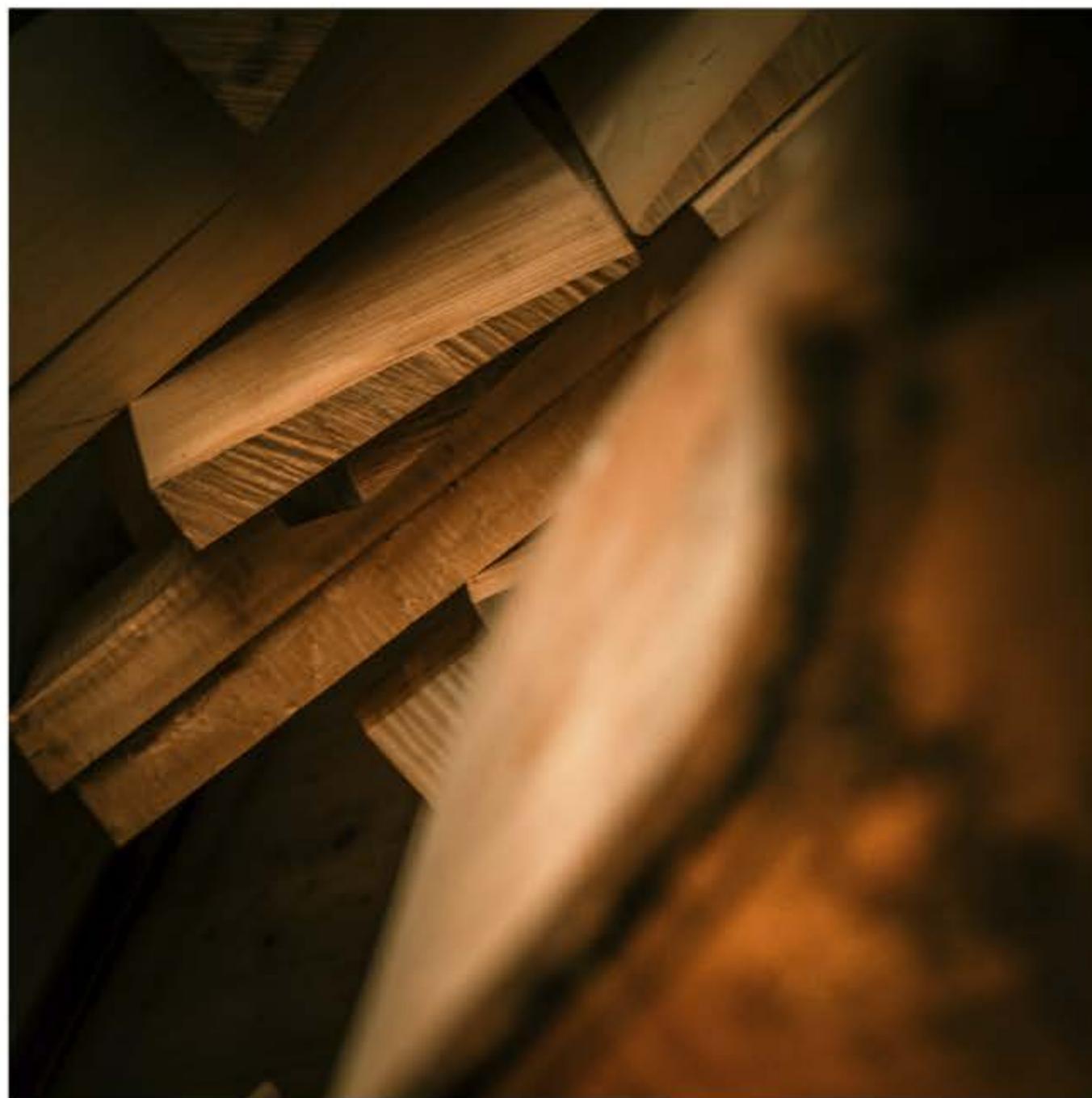


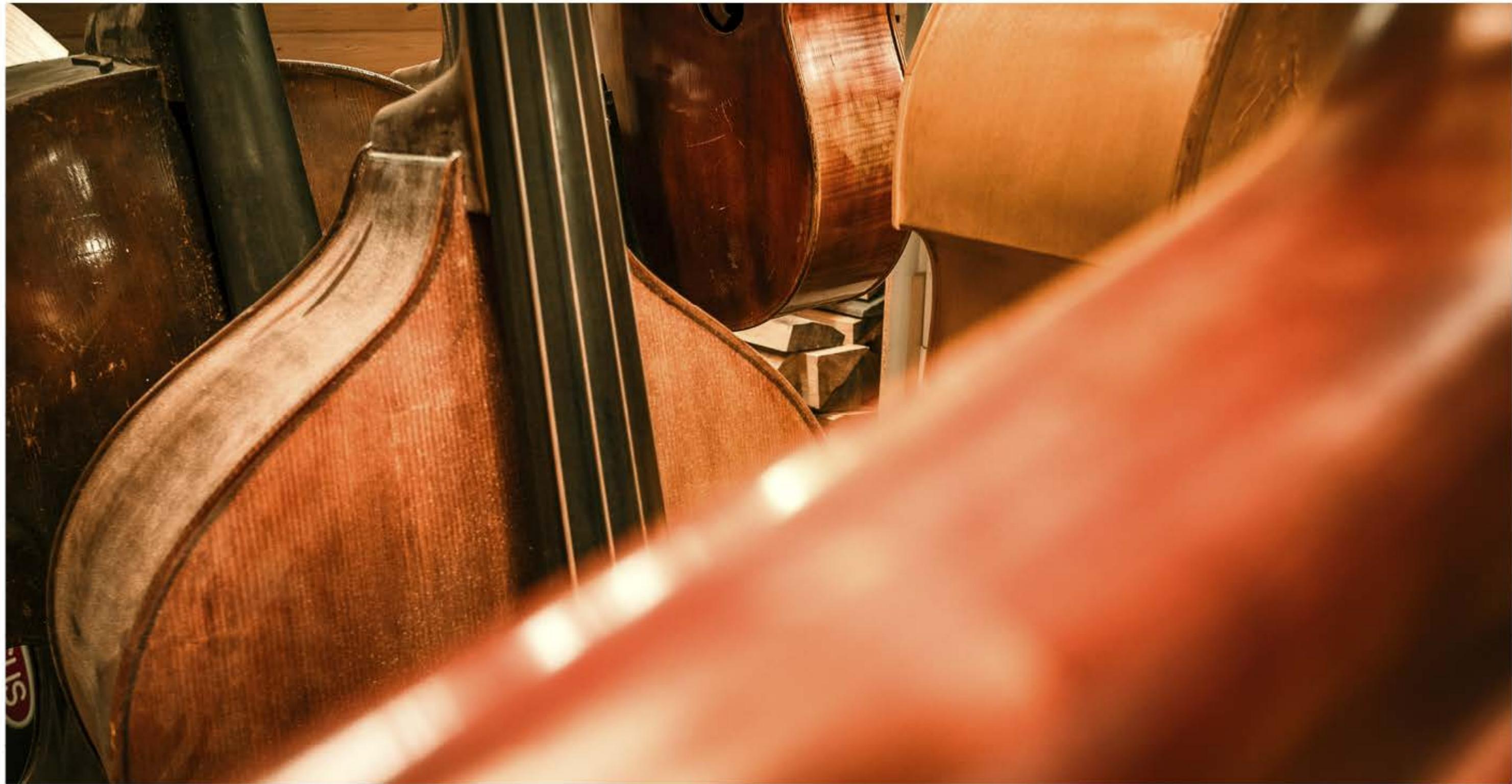




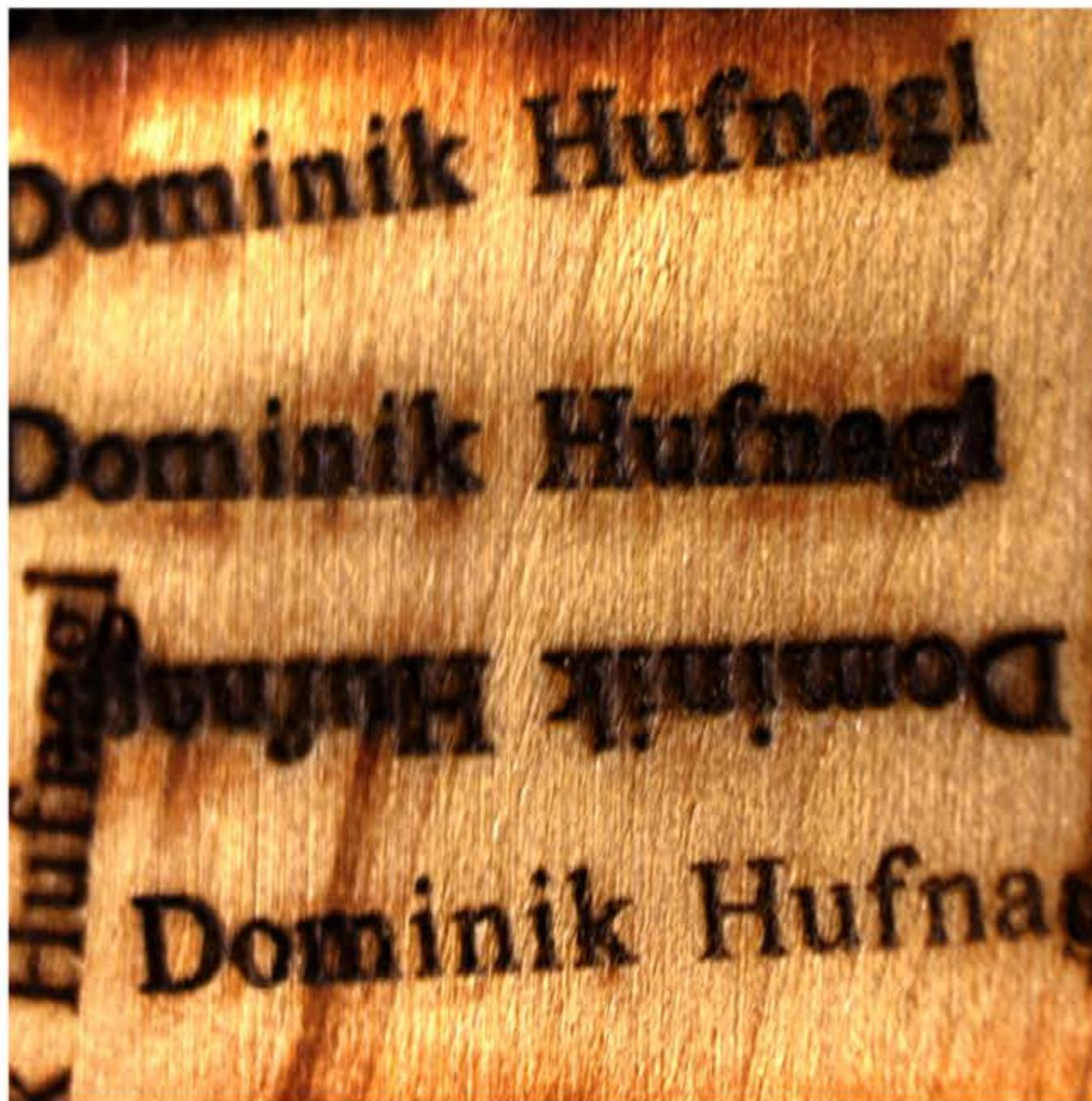
























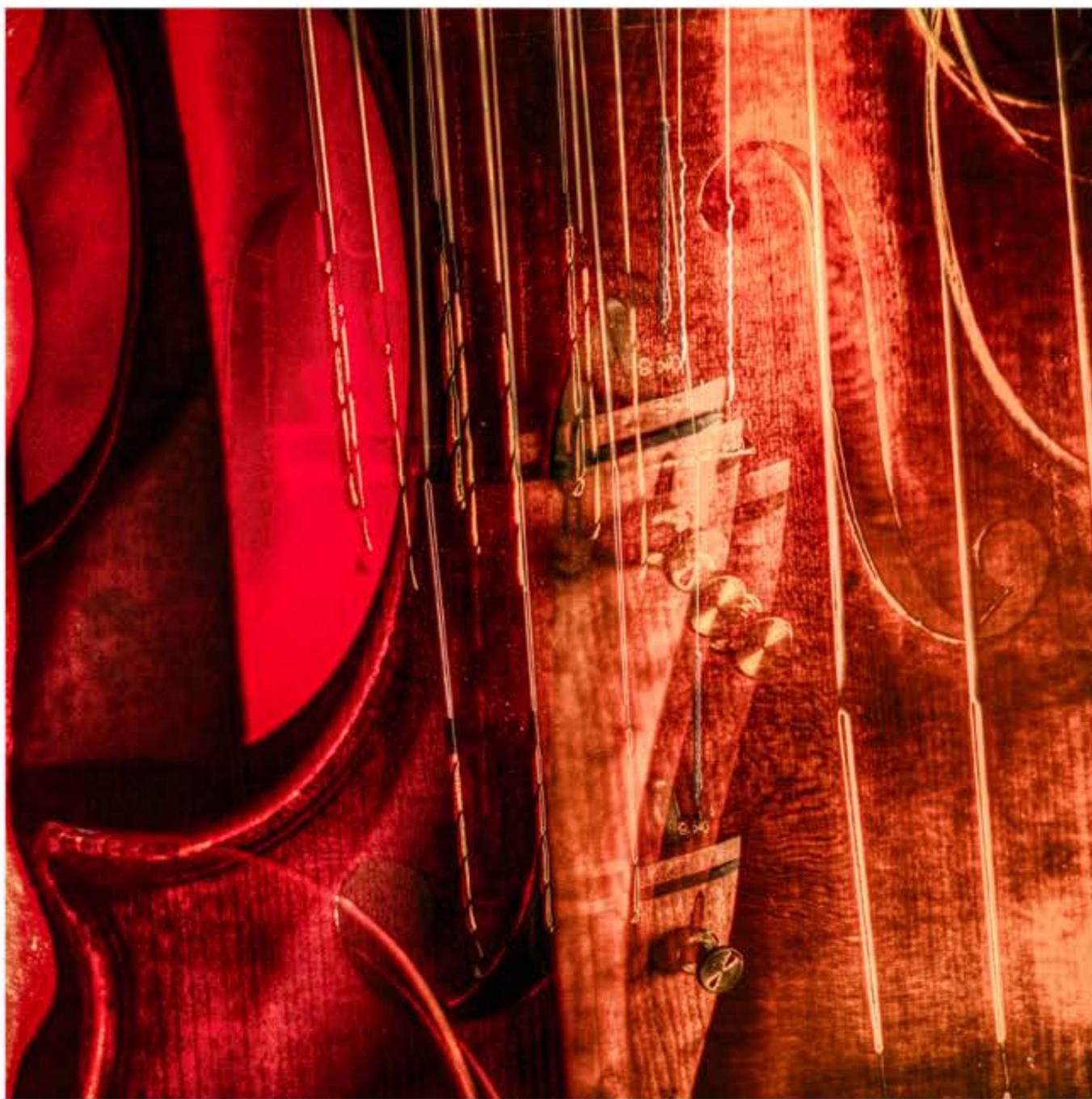


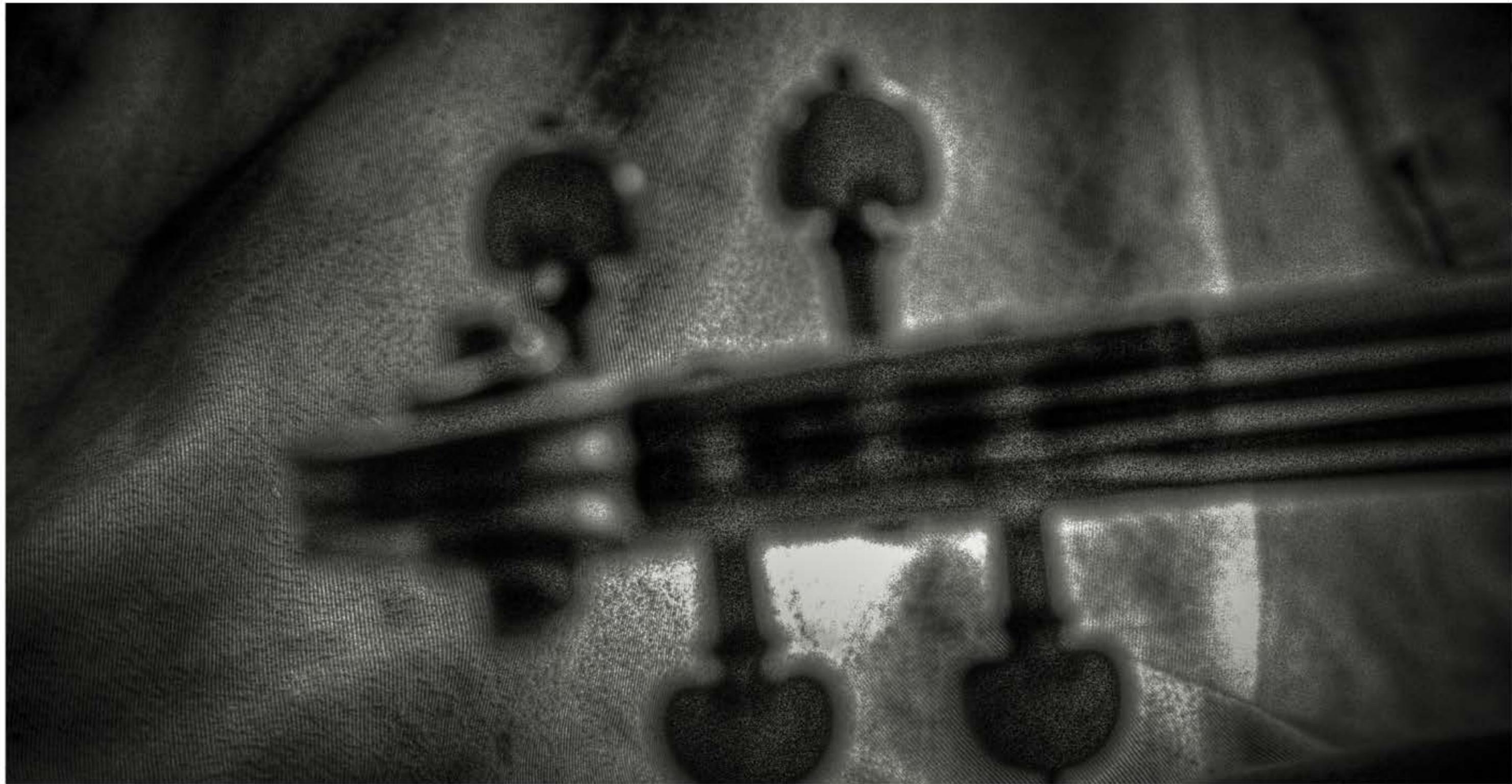


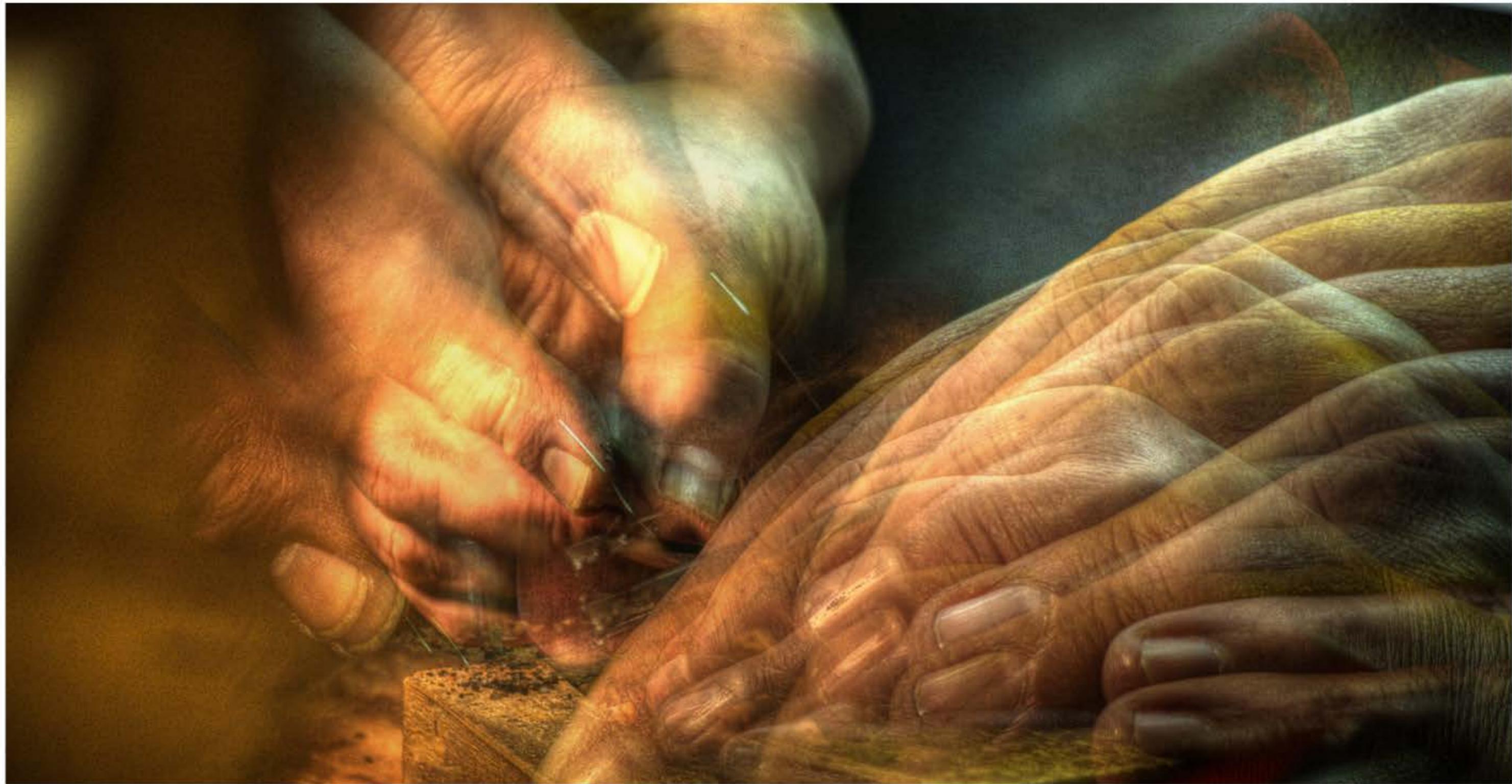






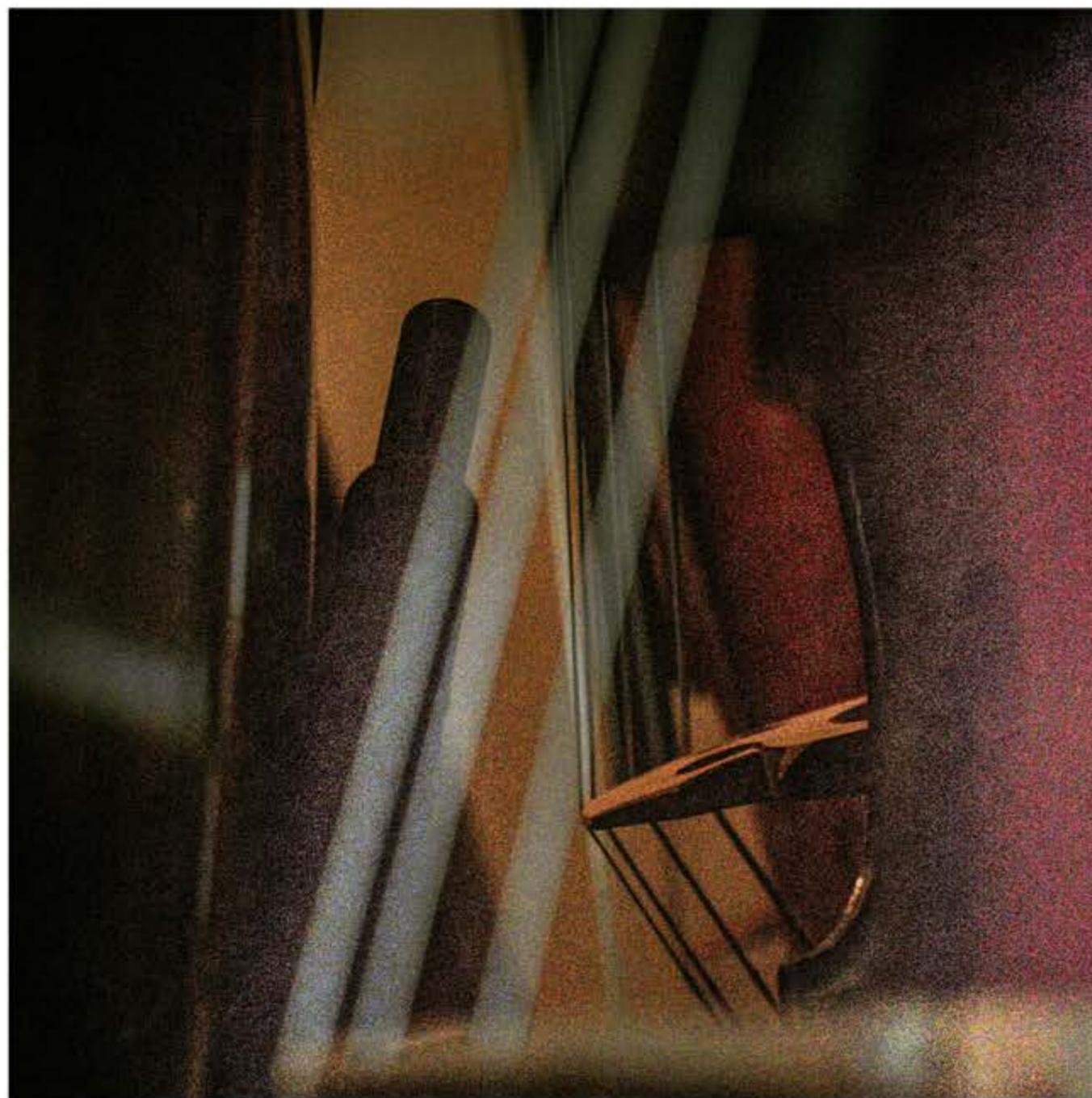
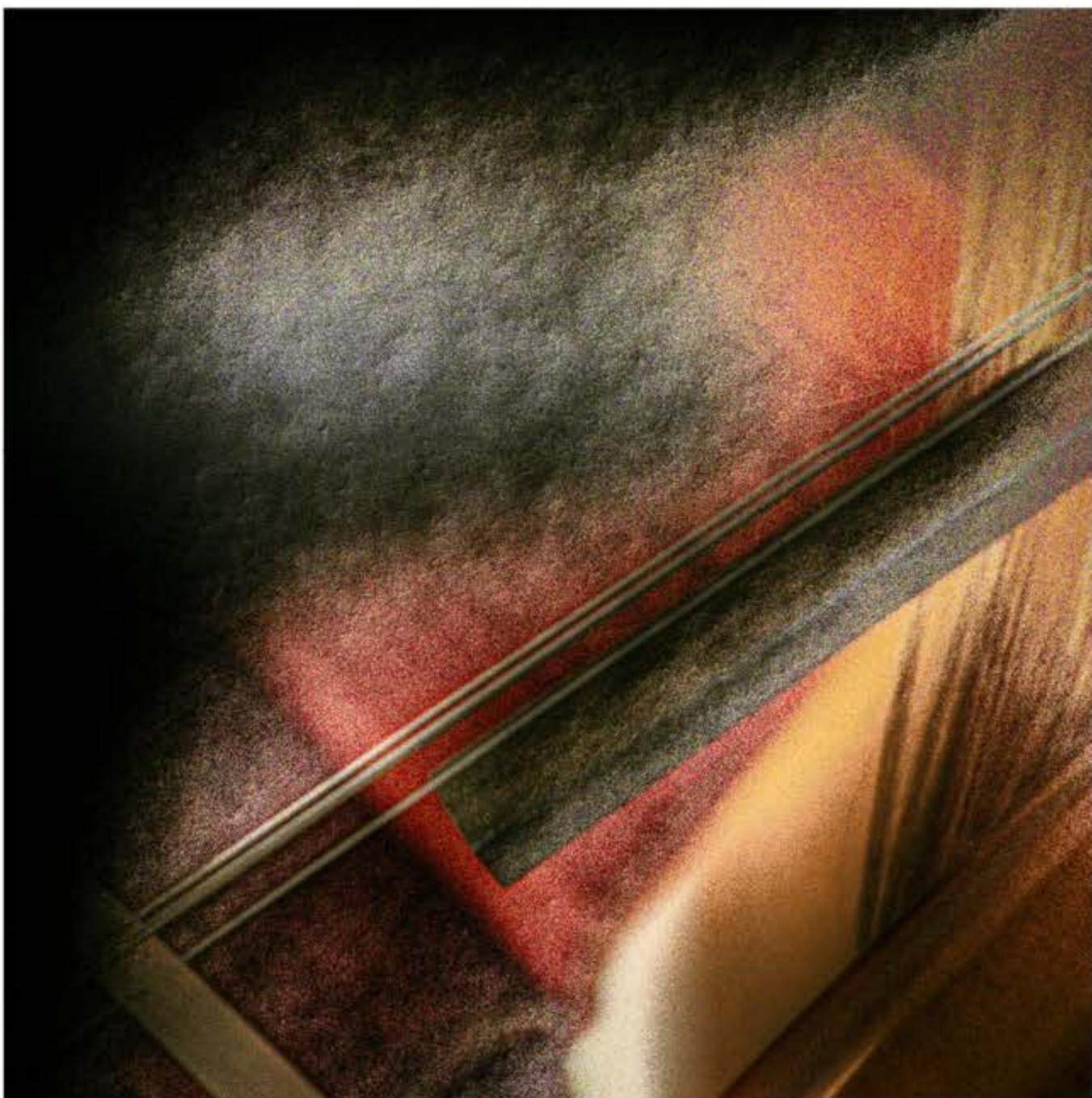












PERFEKTION als WERKZEUG

Die Altcremoneser sind meine Vorbilder, sie haben damals den Standard gesetzt, der heute gilt, meine Modelle sind nach Amati, Stradivari, Guarneri del Gesu, Bergonzi, Storioni gebaut, alles Meister der "goldenen" Ära in diesem Städtchen. Dort müssen über den Zeitraum eines Jahrhunderts viele Faktoren zusammengetroffen sein, um es den Meistern möglich zu machen, solch bleibende, schöne und stimmige klingende Kunstwerke zu erschaffen.

Instrumentelle Qualität

Nach meinem Empfinden kann ich auch nur diese Instrumente als Vorbilder für meine Modelle verwenden, ich habe mich intensiv im Lauf der Zeit mit anderen Schulen und Stilrichtungen beschäftigt und finde bei den anderen Meistern immer Details, die mich stören. Auch bin ich immer wieder in den Museen besonders in Cremona und schaue mir die Instrumente in Natura an, besser kann man sie nur erleben, wenn man sie hören oder in Händen halten kann.

Permanenter Gebrauch

Die im Moment vorhandenen Instrumente in der Blüte sind inzwischen "Produkte", von den Meistern damals erschaffen, von vielen teilweise herausragenden Musikern gespielt und von den besten Instrumentenbauern und Restauratoren der jeweiligen Zeit permanent im Bestzustand gehalten. Das ergibt mit den Gebrauchsspuren und Abnutzungen über die Jahrhunderte die Faszination und Ausstrahlung der Instrumente, die ja in nahezu keinem Fall mehr im Originalzustand sind.

Substanz + Analyse

Ich versuche aus der Grundsubstanz im Bezug zu den sichtbaren Veränderungen den Werdegang der jeweiligen historischen Instrumente zu erfassen, was manchmal nur in Teilen gelingt, aber vieles erschließt, was die modernen Analysetechniken nicht können.
Ein weites Feld....

